

Bonn a. Rh. den 19. Juli 1910

51574



Rüdigstraße 7

Hochgeachteter Herr Professor!

Ihre rasche und sehr Herr Dr. Korten von
Ihrer freundlichen Aufforderung, meine Ansicht
über Lou Laid VI, 67²⁴ zu äußern, sind beide
mich sehr zu antworten, wenn auch mir zö-
gernd, da ich mich so mir bisher unbekannter
Halle gegenüber sehr unsicher fühlte. Von ver-
schiedenen Seiten aus verpöbte ich ihnen eine bei-
zukommen, aber ohne Erfolg, und da auf dem
beigefügten Blatt skizzierte Auffassung war
die einzige, die sich mir darbot, wenn ich nicht
beim Non liquet stehen bleiben wollte.

Zugleich habe ich mir erlaubt, Ihnen einen
Lösungsversuch zu einer nicht minder dunklen
Pelle aus Ibn Sa'd vorzulegen, die möglicher Weise
manigfaltig gegenüber den bisher geäußerten Auf-
fassungen einen kleinen Fortschritt darstellt.

Große Freude hat mir Ihr freundliche Beurtei-
lung meines Aufsatzes in der LDMG. gemacht,
und ich danke Ihnen verbindlich für den Hinweis
auf hies. - Korrekturen. Ich bin nicht im Besitz
von Tabari's Vorankommenden war, hatte
ich diesen Punkt absichtlich zurück gelassen, und wird
sich mir im Fortgang meiner Arbeiten wohl bald
Gelagezeit bieten, darauf zurück zu kommen.

Indem ich Sie willkommen Gelagezeit begrüße,
dank ich Ihnen für die so vielseitige Beförderung und Anre-
gung, die ich in Ihren Werken gefunden, meinen
wärmsten Dank mit zu sprechen, verbleibe ich mit
hochachtungsvollem Gruß

Ihr ergebener Joseph Weiss.

Ibn Sa'd VI, 67²⁴

„Je besuchte mich All... von Allā ibn as-Sa'ib, daß Abū Wā'il
 no narechfante „harf“ zu sagen und daher [unleug], ihm“ sagte. —
 Je (Allā ibn as-Sa'ib) meint: Sein Korān [beider Vornezags].“

Dauf fähe Abū Wā'il, ein den Begriff, Wort' ausdrücken, ihm
 halt der wahrenen harf gebreuch, nach aben magen dieser Viel-
 nütigkeit. So wäre denn ein Sprachgebrauch, wie er außerselb
 vereinigt. Grammatik auf bei den Griechen vorkam, und den auf
 Apollonios Dyskalos de synt. et. Bekk. 12²³ ff. anführt: ΚΑΤΙ-
 ΚΡΑΤΗΣ ΟΥ ΟΥΝ ΚΑΙ Ή ΑΠ' ΑΥΤΟΥ (scil. τοῦ ὀνόματος) ἁΐς
 τὸ πάντα τὰ τοῦ λόγου μέγ' καλεῖσθαι ὀνόματα κτλ.

Je die Auffassung zu treffen, wenn fähe u. f. die Stelle groben
 Wort für die Geffichte der arab. Sprachwissenschaft in Oubatonie der
 fofen Allā ibn as-Sa'ib, der zu Zeitgenosse der viel genannten
 Abū 'l-Aswad ist, nur seiner Zugsförmigkeit zu kuffa. Nischen
 nicht ist als dann aus der Stelle, 1) daß in der fragl. Zeit in kuffa
 eine fofe Terminologie für die beiden selben Redeweise auf nicht befaß,
 2) daß die fofe allogrammische Benennung von auf vof auffiel, offen-
 bar, weil der Wort fofen in der Sprachfrage natürlich dagonisch
 ist zur Bezeichnung der selben Redeweise 3) daß zals in der bei
 Schwach und fofen hat offen Vorgängen vorfinden eingangten,



Der erste Teil ist ja wohl klar:

„... ahmad... von Mundir. Dieser hat gesagt: So hat er Rabi' ... gesagt: „Man sollte sich an den Prosopiten in Gähliya vor dem Isäus als Nichterster zu wenden; darauf wurde er im Isäus [damit] glücklich gemacht.“

Im Folgenden aber ist mir die Vokalisierung Mittwoch's (ع. 102) nicht sein. Einmal auf den 22. II. in der Gähliya. De Goeje (Zandg. 61. 447/8) will dafür ع. 102, lesen und übersetzt er, wohl in Anknüpfung an „Koran lasard“, mit „Koran lasard“.

Es wird bisher nicht beachtet worden zu sein, daß die Worte الله من يعز الرسول فقد اعز الله ein Vorangestelltes (4, 82) sind. Vollständig könnte man, unter Berücksichtigung von de Goeje's Fundamentum ع. 102, das (mindestens bei Libawick) im Sinne von „Vorstellung“ fassen?

„Rabi' hat gesagt: „[die Gesetze] sind einem hart.“ Und was [sagte hier], hart? Kor. 4. 82.: „Der dem Prosopiten gesagt, daß damit Gott gesprochen? er hat ihn befehligt! — Glossa: 2. Gott hat ihn als Guter über seine Tugend befehligt.“

Überaus seltsam bleibt ja die Antwort des E. 102, aber die für vorgeschlagene Auffassung scheint mir einen besseren Sinn zu geben, als diejenige von Mittwoch und de Goeje.

Leitung „Kort“ dem Abt Wäld mehrfach geläufig war.

Nicht zu urtheilen mag ich verüben, ob nicht außer Stelle in der oben verpflanzten Ansicht magere der Fylant einer besondern brachsigeligen Fuharasse aus dem Rahmen des sonst von Abt Wäld benutzten Farns fallen würde; ich pflicht mir z. L. das V. 68^r Mitgetheilte ansehnlich Brief nicht zu sagen.